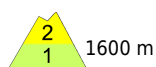


## oberhalb etwa 2200m erhebliche Lawinengefahr



1600 m

Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



2200 m

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



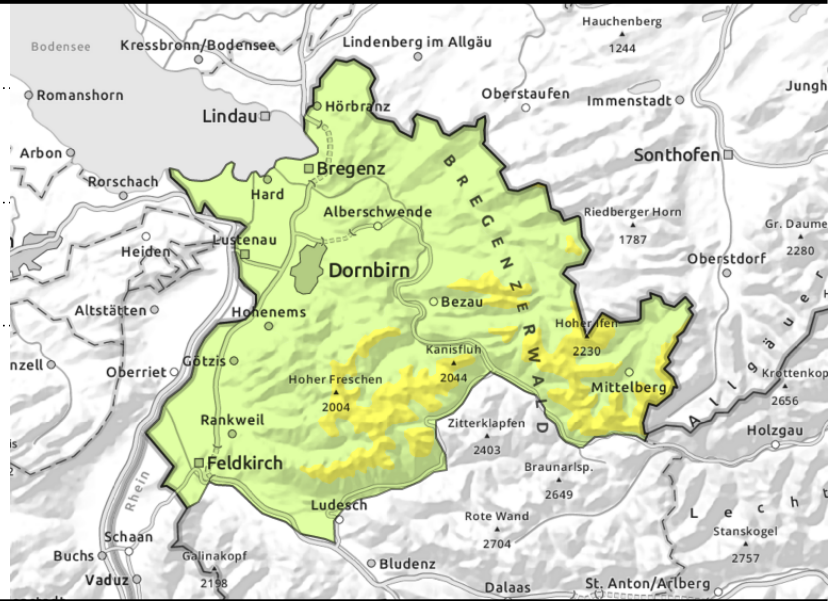
### Exposition



**Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen**



Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche aus sehr steilen Hängen



**Ältere Tribschneeanisammlungen sind mit zunehmender Seehöhe teils noch störanfällig**

Ältere Tribschneeanisammlungen sind mit zunehmender Seehöhe teils noch störanfällig. Gefahrenstellen sind vor allem im Steilgelände und in eingewehnten Rinnen und Mulden anzutreffen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind spontan kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche aus sehr steilen Hängen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Der Schnee ist bis weit hinauf nass oder feucht und schwer. In nur teilweise klarer Nacht bildet sich eine brüchige, in höheren Lagen eine tragfähige Schmelzharschkruste, die im Tagesverlauf aufweicht. Neu- und Tribschnee der vorangegangenen Tage konnten sich weiter setzen und stabilisieren, sind aber mit zunehmender Seehöhe zum Teil noch störanfällig.

**Wetter**

Nacht: Gering bewölkte und daher zumeist klare Nacht. Unterhalb der Waldgrenze stellenweise Nebelfelder. Dienstag: Es wird recht sonnig mit dem meisten Sonnenschein im Hochgebirge. Entlang der Berghänge kann es anfangs Nebelbänke geben, die im Tagesverlauf nach oben wandern und sich in Quellwolken umwandeln. Mit den Temperaturen geht es leicht bergauf. Temperatur in 2000m: -3 bis +2 Grad, Höhenwind: schwach windig aus östlichen Richtungen.

**Tendenz**

Am Mittwochvormittag kurz noch etwas Sonne. Bald verdichten sich die Wolken von Norden her und am Nachmittag breiten sich Regen und Schnee aus. Nachts auf Donnerstag schneit es dann bis 1000 Meter herunter. Bis Mittwoch nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Am Donnerstag stellt sich unbeständiges Wetter mit Niederschlag ein, die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000m. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt wieder an, die Gefahr von nassen Lawinen nimmt ab.

**Lawinenprobleme**



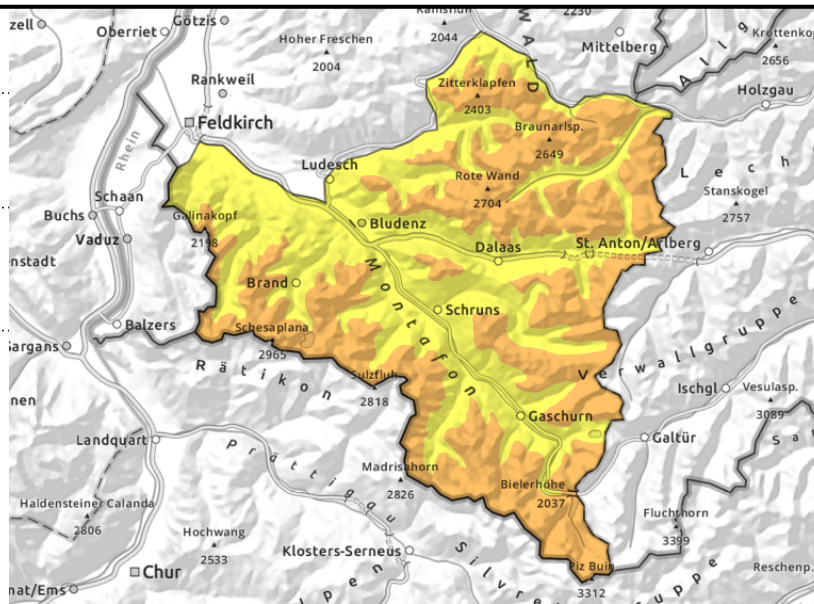
**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta**



**Viel Neu- und Triebschnee sind teils noch störanfällig**

Neu- und Triebschnee sind teils noch störanfällig. Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vor allem im Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Mittlere, vereinzelt auch große Lawinenauslösungen sind bereits durch einzelne Wintersportler möglich. Lawinen können auch in tiefere Schichten durchbrechen und die Altschneedecke mitreißen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Nass- und Gletschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Der Schnee ist bis weit hinauf nass oder feucht und schwer. In nur teilweise klarer Nacht bildet sich eine brüchige, in höheren Lagen eine tragfähige Schmelzharschkruste, die im Tagesverlauf aufweicht. Neu- und Triebschnee der vorangegangenen Tage konnten sich weiter setzen und stabilisieren, sind aber mit zunehmender Seehöhe zum Teil noch störanfällig. Auch die verschiedenen Triebschneeanstimmungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in den Hochlagen noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden.

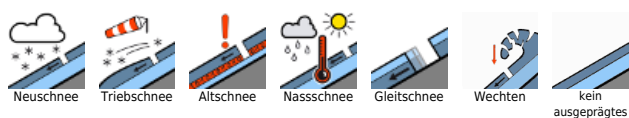
**Wetter**

Nacht: Gering bewölkte und daher zumeist klare Nacht. Unterhalb der Waldgrenze stellenweise Nebelfelder. Dienstag: Es wird recht sonnig mit dem meisten Sonnenschein im Hochgebirge. Entlang der Berghänge kann es anfangs Nebelbänke geben, die im Tagesverlauf nach oben wandern und sich in Quellwolken umwandeln. Mit den Temperaturen geht es leicht bergauf. Temperatur in 2000m: -3 bis +2 Grad, Höhenwind: schwach windig aus östlichen Richtungen.

**Tendenz**

Am Mittwochvormittag kurz noch etwas Sonne. Bald verdichten sich die Wolken von Norden her und am Nachmittag breiten sich Regen und Schnee aus. Nachts auf Donnerstag schneit es dann bis 1000 Meter herunter. Bis Mittwoch nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Am Donnerstag stellt sich unbeständiges Wetter mit Niederschlag

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



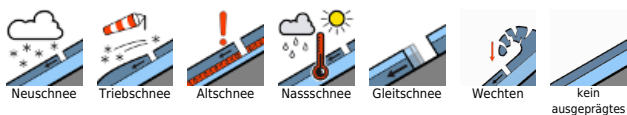
**Exposition**



## Lawinenbericht für **Dienstag, 18.04.2023**

ein, die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000m. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt wieder an, die Gefahr von nassen Lawinen nimmt ab.

### Lawinenprobleme



[www.vorarlberg.at/lawine](http://www.vorarlberg.at/lawine)

### Gefahrenstufen



gering   mäßig   erheblich   groß   sehr groß

[lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at](mailto:lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at)

### Exposition



© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560